

5|2026 Okt./Nov.

„Wir machen uns gemeinsam auf den Weg“

Informationsveranstaltung zur Zukunft der Norderstedter Kirchengemeinden



Foto: Verena Schmidt

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt • Altes Buckhörner Moor 16–18

Liebe Leserin,
lieber Leser!

Die Tage werden kürzer, kälter, dunkler. Der Oktober droht mit Nässe, Sturm und Ungemütlichkeit. Für mich als Schönwetter-Radler werden die Slots für Ausflüge rar. Die Laune leidet. Friedhofsbesuche stehen an, um die Gräber der Ahnen aufzuräumen und abzudecken. Puh!

Aber was hilft gegen den November-Blues? Die Kraft des Lichts – ja, die brauche ich! Wie schön, dass Mendelssohns Lobgesang am 1. November die Christuskirche durchfluten wird (S. 4).

Gespannt bin ich auch auf unsere neue Kirchenmusikerin Eun-Hye Lee (S. 6).

Ihr Dirk Hendess



Besinnung3

Kirchenmusik: Die Waffen des Lichts – Mendelssohns „Lobgesang“4
„Sternenbilder“ – Gong- u. Orgelkonzert ... 5
Eun-Hye Lee wird ab September unsere Kirchenmusik bereichern6

Besondere Gottesdienste:

„Kreuz und Quer“-Gottesdienste7
Frieden für alle! Volkstrauertag, Buß-/Bettags-Gottesdienst, Ewigkeitssonntag8

Rückblick: Lia und Nele aus unserem Jugendteam berichten aus Tansania 9

Basar/Erntedank: Erster Advent: Basar in der Christuskirche, Erntedankumzug 10

Advent/Weihnachten für die, die zusammen besinnlich feiern wollen 11
Krippenspiel-Proben beginnen 12

Vorträge: Über den späten Erich Kästner, Tipps zum Pilgern v. Rotraud Glißmann ... 13

Unsere Kindertagesstätten 14

Konfirmation: Es gibt zwei Modelle 16

Schule: Schulgottesdienste 16

Jugend: Jugendtreff 17

Inhalt

Titelthema: „Wir machen uns gemeinsam auf den Weg“ Infoveranstaltung z. Zukunft der Norderstedter Kirchengemeinden ... 18
Menschen in unseren Gemeinden:
Verena Schmidt 19

Literatur: Literatur-Cafés 20
Literatur-Gottesdienst 21

Senior*innen: Seniorenkreise 21

Ausflüge & Reisen: Epidemien in Hamburg – ein geführter Stadtrundgang 23

Ausstellungen: This is the modern world. Besuch in der Hamburger Kunsthalle 24
Doppelte Schönheit: Tiere im Duett – Vernissage des Ateliers Dürmeyer 25
Skulptural. Besuch in der Kunsthalle 26

Kulturtreff Norderstedt 27

Leser*innenbriefe 29

Kreuz & quer durch die Gemeinde 30

Freud & Leid 31

Adressen & Ansprechpartner 32

Impressum 32

Termine & Veranstaltungen 33

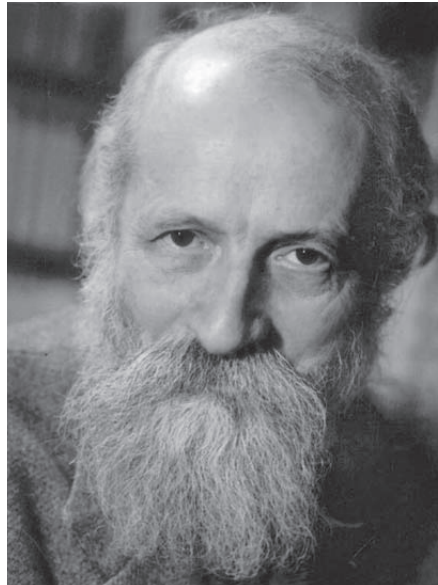
Gottesdienste 34

Ich und Du

Über die Dialogphilosophie von Martin Buber

Martin Bubers Lebensthema war der Dialog zwischen Ich und Du. Im Dialog mit Franz Rosenzweig übersetzte er die Bibel neu ins Deutsche. Das Anliegen der beiden jüdischen Gelehrten war es, dass in der Übersetzung die Qualität der hebräischen Sprache spürbar sei – ein Lebenswerk. Ein anderer Teil des Lebenswerks von Martin Buber ist ein kleines Buch von 1923 mit dem Titel „Ich und Du“. Darin begründet er die moderne Dialogphilosophie, die eine der Grundlagen ist für unser heutiges Denken.

Buber beschreibt, dass wir Menschen gar nicht ohne Beziehungen denkbar sind – ja, dass unsere Beziehungen unser Sein sind. Er unterscheidet zwei Beziehungsqualitäten: Ich-Du und Ich-Es. Eine Ich-Du-Beziehung kannst du am besten spüren, wenn du mit einer dir zugeneigten Person ein gutes Gespräch führst. Ihr seid interessiert an dem, was die andere Person sagt, ihr lasst euch aufeinander ein, ihr fühlt



mit. Es entsteht Resonanz zwischen euch. Ich-Es-Beziehungen hingegen sind zum Gebrauchen von Dingen da. Das Problem

unserer Sünde besteht darin, dass wir beide Beziehungsqualitäten immer schon und ständig miteinander verwechseln. Wir behandeln Dinge, als wären sie ein Du. Die ganze Werbeindustrie macht es sich zur Aufgabe, dass wir zu den Dingen eine emotionale Beziehung aufbauen, vor allem zu unserem Besitz. Zugleich behandeln wir Menschen und Lebewesen, als wären sie eine Sache.

Bei der Nahrungsmittelproduktion ist das besonders deutlich, aber auch im Arbeitsleben kann das passieren. Menschen müssen funktionieren oder werden ausgewechselt, ohne dass wir sie als ein potentes Du betrachten. Wie kommen wir wieder dazu, das Du Gottes in jeder Situation, in jedem Lebewesen neu zu entdecken? Bei den Menschen ist's unmöglich. Aber alle Dinge sind möglich bei Gott – vor allem Vergebung und Neuanfang.

Pastor Martin Lorenz



Die Waffen des Lichts – Mendelssohns „Lobgesang“

Die Kantorei der Emmaus-Kirchengemeinde lädt zu einem besonderen musikalischen Höhepunkt in die Christuskirche ein!

Im Jahr 1840 erhielt Mendelssohn anlässlich des Gutenbergfestes zum 400. Jahrestag der Erfindung des Buchdrucks einen besonderen Kompositionsauftrag. Obwohl sich der Komponist zu dieser Zeit in einer schöpferisch schwierigen Phase befand, nahm er die Aufgabe mit großer Freude an. Was daraus entstand, ist bis heute ein faszinierendes Werk: eine „Symphonie-Kantate“, die sich aus einem großen Orchestersatz mit neun Vokalsätzen zusammensetzt.

Mendelssohn verbindet darin zwei große Gedankenwelten: das Lob Gottes und die befreiende Kraft von Licht, Wissen und Aufklärung. „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“ – dieses jubelnde Motiv zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Werk und

Felix Mendelssohn
**Sinfonie Nr. 2
Lobgesang**
Hanna Zumsande, Sopran
Anja Engelke, Mezzosopran
Andreas Post, Tenor
Kantorei der Emmaus-Kirchengemeinde
Großes Sinfonieorchester
Musikalische Leitung:
Paul Fasang
**Sonntag
01.11.26**
18 Uhr | Christuskirche

The poster features a background of a large, stylized musical staff with a treble clef. The text is primarily in purple and black. At the bottom right, there is a small logo consisting of a stylized 'A' with a crossbar, resembling a church steeple or a musical instrument.

gibt ihm seinen Namen und seine geistliche Mitte.

Doch besonders eindrucksvoll wird der „Lobgesang“ dort, wo Mendelssohn die Kraft des neuen Wissens musikalisch zum Leuchten bringt. Im fulminanten Chor „Die Nacht ist vergangen“ verdichtet sich die aufklärerische Botschaft des Werkes. Mitreißend und voller Energie erklingt die Fuge über die „Waffen des Lichts“ – ein musikalisches Bild für Erkenntnis, Hoffnung und den Aufbruch in eine neue Zeit. Schließlich mündet diese Bewegung in den festlichen Choral „Nun danket alle Gott“.

So wird der „Lobgesang“ zu weit mehr als einer Auftragskomposition zum Gutenbergfest: Mendelssohn feiert die Kraft des Wortes, die Verbreitung von Wissen und die Hoffnung auf eine hellere, freiere Welt – und verbindet all dies mit einem überwältigenden Lob Gottes.

Freuen Sie sich auf ein musikalisches Erlebnis voller Klangpracht, Energie und Zuversicht – und lassen Sie sich von Mendelssohns „Waffen des Lichts“ mitreißen!

Paul Fasang

**Die Waffen des Lichts –
Mendelssohns „Lobgesang“**

Sonntag, 1. November, 18 Uhr
Christuskirche Garstedt

- Hanna Zumsande, Sopran
- Anja Engelke, Mezzosopran
- Andreas Post, Tenor
- Kantorei der Emmaus-Kirchengemeinde
- Großes Sinfonieorchester
- Paul Fasang, musikalische Leitung

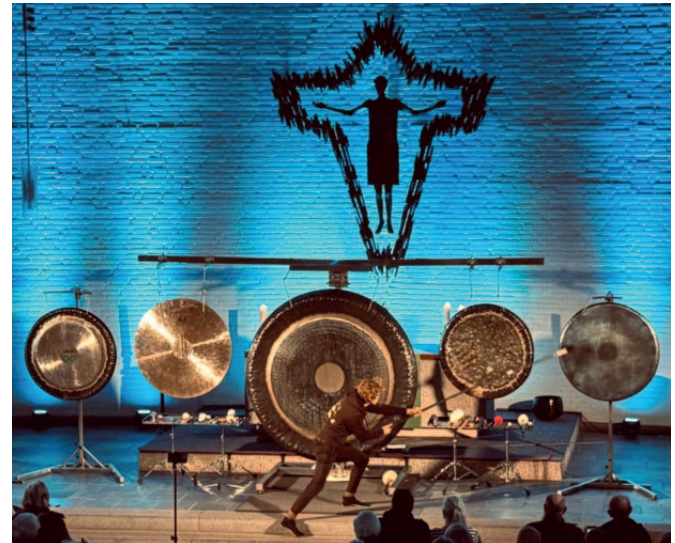
Karten: zu € 30, 25, 20 und 15
(ermäßigt € 10) ab 1. September
in den Emmaus-Kirchenbüros und
an der Abendkasse

„Sternenbilder“ Ein Gong- und Orgelkonzert

Unter dem Motto „Sternenbilder“ entfaltet sich in der Christuskirche Norderstedt ein außergewöhnlicher Konzertabend, bei dem die Gongs im Mittelpunkt stehen. Peter Heeren und Bente Töve zeigen die große klangliche Bandbreite dieser Instrumente – von tiefen, erdigen Schwingungen bis zu hellen, schwebenden Obertönen.

Dabei werden die Gongs nicht nur als Klang- oder Effektinstrumente eingesetzt. Durch unterschiedliche Anschlags- und Reibetechniken entstehen differenzierte Tonhöhen, melodische Linien, rhythmische Strukturen und vielschichtige Klangflächen. So

entwickeln sich musikalische Räume, die an ferne Sternbilder, planetarische Bewegungen und die Weite des Kosmos erinnern.



Im Zusammenspiel mehrerer Gongs überlagern sich Resonanzen und Obertonspektren

zu ständig wechselnden Klangkonstellationen. Mal verdichten sie sich zu machtvollen Klangfeldern, mal lösen sie sich in beinahe schwerelose Schwingungen auf.

Einen weiteren Akzent setzt Paul Fasang an der Orgel. U. A. Steht mit der „Interstellar Suite“ von Anna Lapwood ein Werk auf dem Programm Orgel das kosmische Thema des Abends ebenfalls aufgreift.

So begegnen sich Gong und Orgel in einem Konzert, das den Kirchenraum in einen weit gespannten Resonanzraum verwandelt – zwischen Klang, Bewegung und imaginären Sternenwelten.

Paul Fasang

„Sternenbilder“

Ein Gong- und Orgelkonzert

Sonntag, 15. November, 18 Uhr
Christuskirche Garstedt

- Peter Heeren und
Bente Töve, Gongs
- Paul Fasang, Orgel

Der Eintritt ist frei; um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

Herzlich willkommen!

Eun-Hye Lee wird ab September unsere Kirchenmusik bereichern

Herzlich willkommen, Eun-Hye Lee, als neue Kirchenmusikerin in unserer Gemeinde! Frau Lees Aufgabe wird die musikalische Begleitung unserer Gottesdienste sein. Lesen Sie hier Ihre Begrüßungsnachricht:

„Liebe Emmaus-Kirchengemeinde, ich freue mich sehr, ab September Ihre Gottesdienste als Organistin begleiten zu dürfen. Mein Vorname ‚Eun-Hye‘ stammt aus dem Koreanischen und bedeutet ‚Gnade‘. Geboren wurde ich in Seoul, Südkorea. Da mein Vater Pastor ist, bin ich in der Kirche aufgewachsen und entdeckte schon früh meine Liebe zur Kirchenmusik. Meine musikalische Ausbildung führte mich nach Deutschland, wo ich Orgel in Hamburg

und Würzburg studierte. Nach meinem Studium kehrte ich nach Korea zurück, arbeitete als Organistin in mehreren Gemein-

den und leitete eine Musikschule. Nach meiner Heirat zog ich 2013 wieder nach Deutschland und war in Stuttgart und Gifhorn als Organistin tätig. Anschließend lebten mein Mann, unsere drei Töchter und ich fünf wundervolle Jahre in Tokio. Seit Anfang dieses Jahres sind wir wieder in Hamburg zu Hause. Ich freue mich darauf,

mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, die Musik gemeinsam zu gestalten und Sie persönlich kennenzulernen.“

Eun-Hye Lee und Pastor Martin Lorenz



Mal etwas Neues ausprobieren

Die „Kreuz und Quer“-Gottesdienste sind offen für alle Generationen

Regelmäßig können Sie in unserem Gemeindebrief lesen: Herzliche Einladung zum „Kreuz und Quer“-Gottesdienst. Dazu lädt das Vorbereitungsteam (Pastor Bernd Neitzel, Ellen Adler und Maike Schenk) mehrmals im Jahr generationsübergreifend in die Christuskirche bzw. in die Paul-Gerhardt Kirche an. Es ist ein etwas anderer Gottesdienst, der sich nicht nur durch neue Lieder, Texte und Formen von anderen Gottesdiensten unterscheidet. Außerdem wünschen sich manche Gemeindemitglieder neue Formen des

Glaubens und dass auch mal etwas anderes ausprobiert wird.



„Wichtig ist mir dabei auch der Aspekt des Mitmachens“, erzählt Bernd Neitzel. „Jedes Mal gibt es ein Thema, das die Gottesdienstbesucher zum Nachdenken und Mitmachen anregen soll.“

Beim letzten Mal stand das Thema „Fußspuren“ im Mittelpunkt, verbunden mit der Frage, welche Spuren wir in unserem Leben bislang hinterlassen haben oder einst hinterlassen möchten. Die einen sprachen von langjährigen Freundschaften, dem Wunsch,

anderen in Not zu helfen oder aber zu hoffen, dass sich die Enkel eines Tages an einen liebevollen Großvater erinnern.

Zum Abschluss des Gottesdienstes reichten die Besucher einen goldenen Reifen an ihren jeweiligen Nachbarn weiter, verbunden mit dem Segensspruch: „Ich hüll’ Dich golden ein, vor Gott sollst du gesegnet sein. Von Herzen freu ich mich, ich freu mich über Dich.“

Anke Reif

Die nächsten Termine

Die nächsten beiden „Kreuz und Quer“-Gottesdienste finden statt am 25. Oktober (Christuskirche) und 1. November (Paul-Gerhardt-Kirche) und beschäftigen sich mit Martin Luther rund um das diesjährige Reformationsfest.

ACHTUNG: Die Gottesdienste beginnen jeweils um 17 Uhr!

Frieden für alle!

Gottesdienst und Gedenken zum Volkstrauertag



„Den Opfern des Nationalsozialismus zu stetem Gedenken, den Lebenden zu steter Mahnung“ – am Volkstrauertag wollen wir das praktizieren. Am 15. November beginnen wir um 10 Uhr in der Christuskirche mit einer Gospelmesse, um danach zum Gedenkmal zu gehen und uns mahnen zu lassen zum Frieden.

Pastor Martin Lorenz

Volkstrauertag

Sonntag, 15. November

- 10 Uhr, Christuskirche:
Gospelmesse
- 11.15 Uhr: Gedenken
auf dem Friedhof Garstedt

Schuld und Vergebung

Buß-/Bettags-Gottesdienst

Buß- und Betttag ist ein kirchlicher Feiertag. Es ist ein Tag der stillen Einkehr und Neuausrichtung des Lebensalltags. 1995 wurde dieser Tag als gesetzlicher Feiertag abgeschafft. Dennoch bleibt der Buß- und Betttag in unserer reformatorischen Tradition wichtig. Es geht um Schuld und Vergebung. Daher wird die Gemeinde auch zur Abendmahlsfeier eingeladen. Im Mittelpunkt steht das Gleichnis Jesu vom Feigenbaum. Ein Zeichen der Hoffnung. In unserer Kirchengemeinde wird dieser Feiertag als Emmaus-Gottesdienst gefeiert. Das bedeutet, es findet nur in einer Kirche ein Gottesdienst statt. Aber natürlich ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

B. Neitzel

Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Betttag

Mittwoch, 18. November, 16.30 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstr. 12
mit Pastor Bernd Neitzel

In Gottes Hand

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

Wir glauben daran, dass unsere Verstorbenen auferstehen werden zum ewigen Leben in Gottes Liebe. Alle sind eingeladen, mit uns zusammen Kerzen für sie anzuzünden und ihrer zu gedenken. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Pastor Martin Lorenz

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November, 10 Uhr
Christuskirche und
Paul-Gerhardt-Kirche



Asante sana

Lia und Nele aus unserem Jugendteam berichten aus Tansania

Als Freunde von uns nach Tansania gereist waren, wussten wir sofort: Das möchten wir auch erleben! In der ersten von insgesamt zwei Wochen waren wir in einem Ferienhaus direkt bei der Schule untergebracht. Dort verbrachten wir viel Zeit mit den Kindern, spielten mit ihnen, sangen gemeinsam und tanzten.

Auch mit den älteren Schülerinnen und Schülern hatten wir viel Freude beim Volleyballspielen. Darüber hinaus durften wir besondere Einblicke in das Leben vor Ort gewinnen:

Wir hatten die Gelegenheit, sowohl eine Verlobungsfeier als auch eine Beerdigung zu besuchen und so den Alltag und die Kultur in Tansania auf eine ganz besondere Weise kennenzulernen.



Die zweite Woche unserer Reise führte uns in unsere Gastfamilie. Mama Sara hieß uns herzlich willkommen und wir fühlten uns schnell zuhause. Besonders beim gemeinsamen

Essen erlebten wir die tansanische Gastfreundschaft. Jeden Morgen und Abend saßen wir zusammen, erzählten von unserem Tag, lachten, quatschten und schauten gemeinsam WM. Mit unseren Gastgeschwistern verbrachten wir viel Zeit mit Sport, Paddeln,



Essen erlebten wir die tansanische Gastfreund-

gelebt wird. Ein Satz des Bischofs ist uns dabei geblieben: „Here in Tanzania, we share community. We share resources. We share life.“ Die Reise hat uns gezeigt: Mit Kennenlernen kommt Verständnis, mit Verständnis kommt Frieden.

„Asante sana“ – vielen Dank auf Kisuheli. Und hoffentlich bis bald!

Lia Wendel und Nele Ilse

Zeit für Licht – Zeit für Menschen

Erster Advent: Basar in der Christuskirche

„Kleiner Basar – große Freude!“ So erleben wir unser Zusammensein am Ersten Advent in der Christuskirche. Menschen basteln schöne Dinge zum Anschauen und Kaufen. Wir reden lange in unserer Cafeteria und kommen zum Abschluss zusammen, um miteinander zu singen.



Hast du etwas Schönes für unsere Tombola? Dann bring es bis zum 26. November in der Christuskirche vorbei! Oder hast Du Lust und Zeit, einen Stand mit selbstgemachten Produkten beizusteuern? Dann komm zu unserem Vorbereitungstreffen am 27. Oktober um 20 Uhr in die Christuskirche.

Pastor Martin Lorenz

Basar in der Christuskirche

Erster Advent, Sonntag,
29. November

- 10 Uhr: Gottesdienst mit dem Konfi-Camp
- 11–17: Uhr Basar
- 17 Uhr: Weihnachtssingen mit Gospelsongs

Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12

Basar-Vorbereitungstreffen

Dienstag, 27. Oktober, 20 Uhr
Christuskirche Garstedt

Erntedankumzug ab Falkenbergkirche

Der offizielle Erntedankgottesdienst mit der Stadt Norderstedt kann wegen der Bauarbeiten nicht in der Paul-Gerhardt-Kirche stattfinden. Er wird in der Falkenbergkirche gefeiert, und von da aus geht auch der traditionelle Erntedankumzug los. Aber wir feiern auch Erntedank; kommen Sie gern!



„... und ihr habt mich besucht“

Weihnachten für die, die zusammen besinnlich feiern wollen

Seit einigen Jahren feiert ein kleiner Kreis von Menschen am Heiligen Abend ab 18 Uhr in der Christuskirche zusammen Weihnachten. Es sind Menschen, die nicht allein feiern, sondern zusammen den Abend verbringen wollen. Wer mag, beginnt den Abend mit dem Gottesdienst um 17 Uhr.

Danach gibt es ein schönes Abendessen und Geschenke. Bis zur Christmette um 23 Uhr haben alle die Möglichkeit zum Gespräch, zum Musikhören und besinnlichen Feiern.



Viel schöner: Heiligabend nicht allein, sondern zusammen.

Die Plätze sind begrenzt – wir können an dem Abend 20 Menschen aufnehmen. Hast du Lust, dabei zu sein und den Abend mit anderen Menschen zu verbringen? Dann melde dich bitte bis zum 16. Dezember an unter Inke. Pauschert@emmaus-norderstedt.de oder unter 040 325949320.

*Pastor Martin
Lorenz*

Anmeldung:

Inke.Pauschert@emmaus-norderstedt.de oder unter 040 325949320

BESTATTUNGSHAUS
Pohlmann

www.pohlmann-bestattungen.de



Die Theaterbühne war
seine Welt.
Auch das können wir beim
Abschied berücksichtigen.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
**Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35**

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



Theateraufführung in der Christuskirche

Proben zum Krippenspiel 2026 beginnen



Jedes Jahr wird mit Schulkindern ein Krippenspiel vorbereitet und Heiligabend (24. Dezember) in unserer Christuskirche Garstedt aufgeführt. Ein Krippenspiel ist also eine Theateraufführung. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler ab der

3. Schulklasse und älter, die Spaß haben, mit anderen zusammen die Aufführung zur Weihnachtsgeschichte vorzubereiten. Gleich nach den Herbstferien (28. Oktober) treffen wir uns zur Einteilung der Rollen.

Pastor Bernd Neitzel

Wann?

Erstes Treffen im Gemeindehaus der Christuskirche am Mittwoch, den 28. Oktober, um 16.30 Uhr: Vorstellung des Krippenspiels und Rollenverteilung.

Wo?

Proben in der Christuskirche Garstedt, Kirchenstraße 12, immer mittwochs, 16.30 bis 17.30 Uhr.

Wer?

Für alle Kinder ab 8 Jahre und älter.

Aufführungen

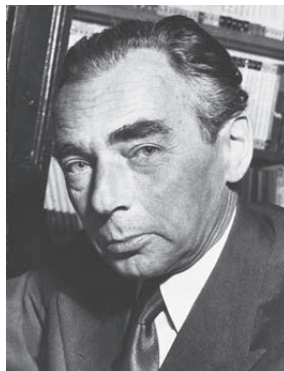
Sonntag, 24. Dezember, 13.30 und 15 Uhr
Christuskirche Garstedt

„Der Humor ist der Regenschirm der Weisen“

Ein Vortragsnachmittag über den späten Erich Kästner bei Kaffee und Kuchen

Sabine Beeck wollte eigentlich im letzten Jahr schon kommen und ihren gelungenen Vortrag über den jungen Kästner fortsetzen. Widrige Umstände hinderten sie daran. Jetzt aber darf es sein: Sie widmet sich für uns auch Erich Kästners späterem Werk.

Sabine Beeck („Kultur im Koffer“) kommt am Freitag, den 9. Oktober als Referentin und wird auch Hörbeispiele aus Rundfunkaufzeichnungen mitbringen.



Erich Kästner – das späte Werk Ein Vortragsnachmittag bei Kaffee und Kuchen

Freitag, 9. Oktober, 15–16.30 Uhr

Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

Eintritt frei; um eine Geldspende für den Kuchen wird gebeten. Bitte unbedingt anmelden unter dr.carolin.paap@googlemail.com, Tel. 0151 74 36 17 23

Ich wollte schon immer pilgern, aber ...

Tipps zum Pilgern von Rotraud Gleißmann

Viele Menschen möchten gern auf dem Jakobsweg pilgern, aber irgendetwas hält sie davon ab. Genannt werden immer wieder Aussagen wie: „Wieviel Zeit benötige ich und habe ich diese?“

„Welche Jakobswege gibt es?“ „Muss ich allein pilgern? Allein fühle ich mich so unsicher.“ „Was muss ich mitnehmen und was NICHT? Passt das in meinen Rucksack?“ „Ist der Rucksack zu schwer für mich?“ „Wie ist das mit den Unterkünften? Muss ich vorbuchen?“ „Muss ich im Mehrbettzimmer übernachten? Oder gibt es auch andere Möglichkeiten?“ „Reicht meine Kondition?“

In dieser Veranstaltung werden Themen rund um das Pilgern auf einem Jakobsweg besprochen. Anhand von Beispielen gibt Rotraud Gleißmann Erfahrungen aus der Praxis weiter und klärt die (noch) offenen Fragen.

Ich wollte schon immer pilgern, aber ... Tipps zum Pilgern von R. Gleißmann

Samstag, 24. Oktober, 15–16.30 Uhr

Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

Eintritt frei

Bitte anmelden: dr.carolin.paap@googlemail.com, 0151 74361723



Danken und Teilen lernen

Aus dem ev. Kindergarten „Unter der Eiche“

Danke sagen

Regelmäßig feiern wir mit unseren ev. Kindergärten in Christuskirche Garstedt Gottesdienst. Denn das Motto unser ev. Kindertagesstätten lautet: Mit Gott groß werden.

Besonders im Herbst und zur Erntedankzeit können die Kinder in der Natur viel entdecken. Obst

und Gemüse können geerntet werden. Gleichzeitig lernen die Kinder Danke sagen, dass wir genug zu essen und zu trinken haben.

Dabei wollen wir das Teilen nicht vergessen mit denen, die nicht so viel haben.

B. Neitzel



Kindergottesdienste zum Erntedank

mit Pastor Neitzel und der
ev. Kita „Unter der Eiche“

Donnerstag, 1. Oktober

- Krippengruppen: 10 Uhr
 - Elementargruppen: 10.45 Uhr
- Christuskirche Garstedt, Kirchenstr. 12

Teilen lernen

Jedes Jahr erinnern wir an die Geschichte vom Heiligen Martin. Aufmerksam hören die Kinder zu wie Martin mit seinem Schwert seinen warmen Soldatenmantel in zwei Hälften teilt, damit der arme Bettler nicht erfriert. Sogleich wird das Martinslied angestimmt:

*St. Martin, St. Martin, St. Martin
ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß, das trug ihn fort geschwind.
St. Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.*

Zum Familiengottesdienst sind Groß und Klein herzlich willkommen. Im Anschluss geht's zum Laternelaufen.

B. Neitzel

Familiengottesdienst zum Fest Sankt Martin

mit Pastor Neitzel und der
ev. Kita „Unter der Eiche“

Mittwoch, 11. November, 17 Uhr
Christuskirche Garstedt,
Kirchenstraße 12



Die Tage werden wieder kürzer

Aus der ev. Kita „Stettiner Straße“

Im September hatten wir das 10-jährige Jubiläum unserer Kita mit vielen Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen gefeiert. Nun rückt mit kürzer werdenden Tagen der bunte und erntereiche Herbst näher.



Erntedank in der Kirche

Gemeinsam mit Pastor Neitzel hat der Kindergarten in der Paul-Gerhardt-Kirche mit den Krippengruppen (1–2 Jahre) und

den Elementarkindern (3–6 Jahre) Erntedank gefeiert.

Wir haben Danke gesagt für Gottes Gaben, die uns alle ernähren. Die gespendeten Gaben (Obst und Gemüse) werden die Vorschulkinder an eine gemeinnützige Einrichtung weiterreichen. Und so lernen die Kinder, mit anderen zu teilen.

St. Martin in der Kita

Genau am 11. November feiern wir mit allen Kindern und Eltern das Lichterfest zu St. Martin in der Kita. Die angehenden Schulkinder werden die Geschichte vom Heiligen Martin aufführen. Anschließend wollen wir gemeinsam Lieder

singen und den Nachmittag mit Getränken und Gebäck ausklingen lassen.

*Herzliche Grüße
Alexander Michael und Britta Miltz,
Leitungsteam der ev.-luth.
Kita „Stettiner Straße“*

**Auf Worte müssen
Taten folgen.
Das hier waren die
Worte.**

**Schreib die Welt nicht ab.
Schreib sie um!**
brot-fuer-die-welt.de/spenden

Brot
für die Welt

Es gibt zwei Modelle

Aus der Emmaus-Konfirmandenarbeit 2026/2027

In der Emmaus-Kirchengemeinde werden 2026/2027 insgesamt 57 Konfirmandinnen und Konfirmanden unterrichtet. Wir freuen uns sehr, dass sich viele Jugendliche konfirmieren lassen wollen und regelmäßig am Unterricht und zahlreichen interessanten Angeboten teilnehmen. Wichtig ist uns, Gemeinschaft zu erleben und Spaß zu haben.

Es gibt zwei Modelle: Das klassische Unterrichtsmodell mit Vor- und Hauptkonfirmandenzeit mit Pastor Neitzel sowie das Konfi-Camp-Modell mit Pastor Lorenz.

Pastor Neitzel unterrichtet drei Gruppen, die alle zwei Wochen (16.30–18 Uhr) im Gemeindehaus der Christuskirche Garstedt

oder der Paul-Gerhardt-Kirche am Unterricht sowie am gottesdienstlichen Leben teilnehmen. Während der Konfirmandenzeit wird zu Tagesausflügen eingeladen und kurz vor der Konfirmation findet ein Konfirmandenwochenende statt.

Am Konfi-Camp nehmen insgesamt 32 Jugendliche und fünf Erwachsene teil. Sieben Konfis darf das Konfi-Camp in seiner Runde begrüßen! Die Gruppe verbringt zunächst

fünf Tage auf dem Koppelsberg bei Plön. Dann folgen Glaubenskurse und der Basar am Ersten Advent in Norderstedt. Danach geht es auf Exkursionen, bevor die zweite Camp-Woche in Drangstedt stattfindet.

Pastoren Neitzel und Lorenz



Kirche und Schule

Schulgottesdienste

Schulgottesdienste sind immer öffentlich und alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Schulgottesdienste zum Thema Reformation und Martin Luther

Mittwoch, 7. Oktober, 8 Uhr
Christuskirche Garstedt, Kirchenstr. 12
Pastor Neitzel mit der Grundschule
Gottfried Keller

Dienstag, 27. Oktober, 9 Uhr
Christuskirche Garstedt, Kirchenstr. 12
Pastor Neitzel mit der Grundschule
Gottfried Keller

JUGENDTROFF



Wir treffen uns – außer in den Schulferien – alle zwei Wochen an einem Montag in der Christuskirche Garstedt (CK), Kirchenstr. 12, oder in der Paul-Gerhardt-Kirche (PG), Altes Buckhörner Moor 16, und verbringen dort gemeinsam eine lustige Zeit mit viel Spaß. Jeweils ab 17.30 bis ca. 19.00 Uhr. Herzlich willkommen!

Die Teamer

- 26. Okt. Treffpunkt CK: Gemeinschaft mit Spiel und Spaß gemeinsam mit Montag-Konfi-Gruppe**
- 9. Nov. Treffpunkt PG: Es wird sportlich – Tischfußball, Billard, Tischtennis**
- 23. Nov. Treffpunkt CK: Gemeinsames Abendessen mit der Donnerstag-Konfi-Gruppe**
- 7. Dez. Treffpunkt PG: Lebendiger Advent mit der Dienstag-Konfi-Gruppe**

Nähere Infos: Philipp Dombrowski (0176 22929385)

„Wir machen uns gemeinsam auf den Weg“

Informationsveranstaltung zur Zukunft der Norderstedter Kirchengemeinden

Wie kann kirchliches Leben auch in Zukunft lebendig, vielfältig und verlässlich gestaltet werden? Diese Frage beschäftigt die fünf Norderstedter Gemeinden schon seit längerer Zeit. Um über den aktuellen Stand der gemeinsamen Beratungen zu informieren und den Gemeindemitglieder Raum zu geben für ihre Fragen, hatten die Norderstedter Kirchengemeinden vor Kurzem zu einer Informationsveranstaltung in die Thomaskirche eingeladen.

Das Interesse war mit über 200 Teilnehmer*innen erfreulich groß. Bereits der Gottesdienst zu Beginn machte deutlich, worum es auf diesem Weg geht: um Gemeinschaft, Zuversicht und das Vertrauen darauf, dass wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam gestalten können.

Dieser Gedanke prägt den Weg, den unsere Kirchengemeinden eingeschlagen haben. Bei einem Klausurtag im März hatten die Kirchengemeinderäte intensiv über die



Gemeindeneugründung. Dieser Weg wird in einem offenen Prozess derzeit in den einzelnen Gemeinden geprüft. Grund dafür sind Entwicklungen, denen sich die Kirche seit Jahren bundesweit, aber auch in Norderstedt ausgesetzt sieht. Aufgrund der demografischen Entwicklung und der fortschreitenden Säkularisierung unserer Gesellschaft sinken die Mitgliederzahlen und damit auch die Einnahmen aus der Kirchensteuer. Demgegenüber stehen in Norderstedt Sanierungskosten für kirchliche Gebäude im mittleren zweistelligen Millionenbereich.

Deshalb wollen alle Gemeinden ihre Kräfte bündeln, Verwaltungsstrukturen vereinfachen und damit Kirche in Norderstedt künftig noch sichtbarer machen. Für diese Aufgaben wurden Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich einzelnen Bereichen widmen wie z. B. Gottesdienst- und Kirchenmusik-konzept, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen oder Ehrenamt.

Möglichkeiten und Notwendigkeiten eines stärkeren Zusammenwachsens beraten.

Im Raum steht dabei die Möglichkeit einer Fusion, sprich: einer



Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Besucher*innen intensiv die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Nicht alle Fragen konnten zum jetzigen Zeitpunkt beantwortet werden, da der Prozess hin zu einer möglichen Fusion noch am Anfang steht. Das große Interesse aller Anwesenden und die konstruktiven Gespräche haben aber gezeigt: Die Zukunft unserer Kirche ist den Menschen wichtig. Darauf können alle Beteiligten bauen.

Anke Reif/Verena Schmidt

Mehr Infos und die FAQ

Die Langfassung über die Veranstaltung finden Sie auf www.emmaus-norderstedt.de ebenso wie eine Zusammenstellung von Fragen und Antworten. Außerdem werden wir in unserem Gemeindebrief regelmäßig über den angedachten Prozess der Gemeindeneu Gründung berichten.

Menschen in unseren Gemeinden: Verena Schmidt

In loser Reihenfolge möchte die Redaktion künftig gemeindeübergreifend Menschen und ihre Aufgaben vorstellen. Den Auftakt macht Verena Schmidt. Sie leitet seit Juni die Öffentlichkeitsarbeit rund um den Zukunftsprozess der fünf Norderstedter Gemeinden. In einem Interview beschreibt sie ihre Aufgabe wie folgt:



„Das bedeutet, dass ich zum einen die Abstimmung der Gemeinden untereinander begleite und zum anderen die Kommunikation nach außen mitgestalte, also im Aus-

tausch bin mit der Lokalpresse, der Stadt Norderstedt und allen Interessierten rund ums Kirchenleben.“

Das vollständige Interview finden Sie auf www.emmaus-norderstedt.de.

Fragen zur Zukunft unserer Gemeinden

Wenn Sie Fragen rund um den Zukunftsprozess haben, sprechen Sie gern den KGR an oder wenden Sie sich an Verena Schmidt, Tel. 0175 4741239, verena.schmidt@thomaskirche-glashuette.de.

„Café am Rande der Welt“, „Zwei Herren am Strand“ und „Mit Gott gegen die Demokratie“

Literatur-Cafés zu Werken von John Strelecky, Michael Köhlmeier und Arnd Henze

Haben Sie Lust, sich auf ein literarisches Werk einzulassen und Ihre Gedanken darüber mit anderen zu teilen? Sie sind herzlich eingeladen!

Am Mittwoch, den 7. Oktober liegt „Das Café am Rande der Welt“ von John Strelecky auf dem Tisch: Ein kleines Café mitten im Nirgendwo wird zum Wendepunkt im Leben von John, einem Werbeanwalt, der stets in Eile ist. Eigentlich will er nur kurz Rast machen, doch dann entdeckt er auf der Speisekarte neben dem



Menü des Tages drei Fragen: „Warum bist du hier? Hast du Angst vor dem Tod? Führst du ein erfülltes Leben?“ So gerät seine Reise letztlich zu einer Reise zum eigenen Selbst.

Am Mittwoch, den 4. November beschäftigt uns der Roman „Zwei Herren am Strand“

von Michael Köhlmeier: Winston Churchill und Charlie Chaplin – zwei Giganten der Weltgeschichte, so unterschiedlich wie nur möglich und doch enge Freunde. Der eine schuf als weltberühmter Komiker das Meisterwerk „Der große Diktator“, der andere führte mit seinem Widerstandswillen eine ganze Nation durch den Krieg gegen Adolf Hitler. Die Geschichte des 20. Jahrhunderts zwischen Kunst und Politik, Komik und Ernst.

Und am 2. Dezember haben wir Gelegenheit, uns mit dem auch hierzulande erstarkenden christlichen Nationalismus zu beschäftigen. „Im Bündnis mit der Macht des US-Präsidenten hat sich der christliche Nationalismus zu einer globalen Bedrohung für Demokratie und Rechtsstaat radikalisiert. Aber er ist

nicht allmächtig. Widerstehen ist möglich!“ Arnd Henze zeigt, wie Religion zum Machtinstrument wird. Aber sein Ausblick bleibt hoffnungsvoll: Wer die Mechanismen versteht, mit denen Religion zur politischen Waffe wird, kann sich wehren.

Pastorin Dr. C. Paap

Literatur-Cafés

- Mi., 7. Oktober, 9.30 – 11 Uhr: John Strelecky, „Das Café am Rande der Welt“
- Mi., 4. November, 9.30 – 11 Uhr: Michael Köhlmeier, „Zwei Herren am Strand“
- Mi., 2. Dezember, 9.30 – 11 Uhr: Arnd Henze, „Mit Gott gegen die Demokratie“

Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum

Bitte anmelden: dr.carolin.paap@
googlemail.com, 0151 74 36 17 23

„Vor allem sollst du lesen und gute Bücher zu Rate ziehen“

Literatur-Gottesdienst zu einem Werk von Johann Peter Hebel

Menschen setzen sich nach wie vor mit religiösen Themen auseinander, auch viele Autoren moderner Literatur. So sind Sie eingeladen zu einem weiteren Literatur-Gottesdienst:

Am 11. Oktober dreht sich der Gottesdienst um eine Kalendergeschichte von Johann Peter Hebel: Ein junger Handwerksbursche aus Tuttlingen besucht zum ersten Mal in seinem Leben die holländische Weltstadt Amsterdam und bewundert dort ein besonders prächtiges Haus. Er fragt nach den Besitzern des Gebäudes und des Schiffes und erhält beide Male die Antwort „Kannitverstan“ („Ich kann Euch nicht verstehen.“). Der deutsche Handwerksbursche aus Tuttlingen glaubt jedoch, dass es sich dabei um den Namen des Eigentümers handele, und ist beeindruckt vom Reichtum des vermeintlichen Herrn Kannitverstan, bis er schließlich auf einen Leichenzug trifft und nach dem Namen des Verstorbenen fragt ...

Pastorin Dr. C. Paap

Literatur-Gottesdienst

So., 11. Okt., 10 Uhr: Johann Peter Hebel, „Kannitverstan“
Paul-Gerhardt-Kirche



Niemand muss allein sein

Seniorenkreis Christuskirche

Der Seniorenkreis trifft sich mittwochs um 14.30 Uhr und beginnt mit einer Andacht. Es folgt die gemütliche Kaffeetafel mit leckerem Kuchen und heiteren Gesprächen über Gott und die Welt.

Susanne Olbinsky wird am 28. Oktober und 25. November eine Andacht für den Seniorenkreis halten. Auch die Pastoren Bernd Neitzel (7. Oktober) und Martin Lorenz (4. November) kommen regelmäßig zu Besuch und erzählen aus ihrem pastoralen Alltag sowie zu den Kirchenjahreszeiten.

Eine Besonderheit: Zum kirchlichen Feiertag Buß- und Bettag (18. November) hält Pastor Neitzel einen Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss an den Seniorenkreis.



Seniorenkreis Christuskirche

Leitung: Evelin Friedrich

Mittwoch, 14.30–16.15 Uhr

Gemeindehaus der Christuskirche Garstedt, Kirchenstr. 12

Rückblick und Ausblick

Seniorenkreis im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

Ein abwechslungsreicher Sommer liegt hinter uns. Wegen sommerlichen Gewitters mit Wolkenbruch gerade um 17 Uhr schwammen wir fast nach Hause oder suchten für ein halbes Stündchen noch Kirchenasyl im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus. Dann überraschte ich alle mit Anrufen und der Ankündigung: Mittwoch ist Hitzefrei! Das gab es doch zuletzt in der Schule! Bei über 30 Grad wollte ich keiner Dame den Weg zumuten, wenn auch die Kirche etwas kühler war.

Wir hatten unterschiedlichste Gäste, die uns begeisterten. Einen Nachmittag widmeten wir Sprichwörtern und Lebensweisheiten, die uns Dr. Bergner vorstellte, und diskutierten angeregt, ob diese für uns heute noch Bedeutung haben.

Ende Juli führte uns Karin Dürmeyer aufs Kurzweiligste durch die Ausstellung „Portraits bedeutender Persönlichkeiten, die unsere Geschichte prägten“ und animierte uns zum Raten der dargestellten Personen.

Im August haben wir mal wieder gebastelt. Es kann sich sehen lassen und ist immer herausfordernd, besonders für mich als Bastelmuffel.

Im September konnten wir zum zweiten Mal Herrn Metzler begrüßen, einen Polizisten im Ruhestand, der uns über Enkel- und andere Tricks, Gefahren an Haustür, Telefon und Internet und sonstige Gefährdungen für Senioren informierte. Trotz des ernststen Themas sehr unterhaltsam. Allen dreien nochmals herzlichen Dank.

Der Herbst bringt uns Nachmittage von 15 bis 17 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Dann werden wir spielen, singen, quizzern,

auch Gymnastik wird nicht fehlen. Am 14. Oktober schenkt uns Herr Viebrock wieder seine Zeit und zeigt uns seinen selbst gedrehten Film: „Frühling und Herbst auf der Vogelinsel Texel“.

Wollen Sie auch einmal etwas vortragen/beitragen? Oder möchten Sie unsere gesellige Runde genießen? Kommen Sie gern vorbei. Das aktuelle Programm kann bei mir erfragt werden.

*Eure Petra Gundelach,
Tel. 040 526 33 92*



Paul-Gerhardt-Seniorenkreis
Mittwoch, 15–17 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
Altes Buckhörner Moor 16–18

Epidemien in Hamburg

Ein geführter Stadtrundgang

Viele große Epidemien haben auch Hamburg getroffen. Wie die Corona-Pandemie führten sie zu einem Bruch im persönlichen und gesellschaftlichen Leben und nahmen Einfluss auf die Stadtentwicklung. Mit der Cholera-Epidemie 1892 ist Hamburg zudem unrühmlich in die Geschichte eingegangen. Aber nicht nur bei dieser großen Katastrophe kam es zu Reiseverboten und Kontaktbeschränkungen.

Anfangs- und Endpunkt des Stadtrundgangs sind ehemalige Hospitäler, die beide außerhalb der Altstadt lagen und damit Abstand zu ihren Bewohner*innen gewährten: das Lepra-Spital in St. Georg und das Heiligengeist-Hospital vor dem Alten Wall.

Wir gehen auf dieser Stadtführung außerdem am Ort eines einstigen Pestfriedhofs vorbei,



durchstreifen das Gebiet der früheren Gängeviertel, besuchen den Hygieia-Brunnen am Rathaus, erzählen auf dem Hopfenmarkt bei der Nikolaikirche von der gesundheitlichen Bedeutung der Biersuppe und zeigen Fleete, die als Abwasserkanal und Trinkwasserquelle große Bedeutung hatten.

Pastorin Dr. C. Paap

Epidemien in Hamburg Ein geführter Stadtrundgang

Dienstag, 6. Oktober, 15–17 Uhr
Treffpunkt: 13.45 Uhr wg. SEV,
U-Bahnhof Garstedt, letzter Waggon
Kosten: 16 € (bitte bei Anmeldung
im Kirchenbüro bezahlen),
U-Bahnkarte

This is the modern world. Durchbrüche in der Kunst 1900–1960

Besuch in der Hamburger Kunsthalle mit Führung

„This ist the modern world. Durchbrüche in der Kunst 1900–1960“ ist eine Neuinterpretation der Sammlung Moderne, die mit mehr als 3.000 Gemälden, Skulpturen, Fotografien, Grafiken und Zeichnungen zu den bedeutendsten Sammlungen moderner Kunst in Deutschland zählt. Anhand von ca. 125 ausgewählten Werken – darunter bekannte Highlights und besondere Neuzugänge – verdeutlicht die Präsentation die Fülle an neuen Ideen und Ansätzen sowie den Bruch mit bestehenden Traditionen in der Kunst dieser sechs Dekaden,



gebucht am
23. Oktober.
Pastorin Dr. C.
Paap/Hamburger
Kunsthalle

die von außergewöhnlichen Umwälzungen in Kultur und Gesellschaft geprägt waren.

Ich habe eine Führung mit Dorit Will



**This is the modern world. Durchbrüche in der Kunst 1900–1960
Hamburger Kunsthalle mit Führung**

Freitag, 23. Oktober, 15–16.30 Uhr
Treffpunkt: 14 Uhr, U-Bahnhof
Garstedt, letzter Waggon

Kosten: 21 € (16 €
Eintritt, 5 € Führung;
bitte passend mit-
bringen), U-Bahn-
karte
Bitte anmelden bei
Pastorin Paap:
dr.carolin.paap@
googlemail.com,
0151 74 36 17 23

Doppelte Schönheit: Tiere im Duett

Vernissage mit Bildern des Ateliers Dürmeyer

Nach unserer Ausstellung mit Porträts berühmter Persönlichkeiten im Juli 2026 wollten wir etwas Neues ausprobieren: Tierporträts. Dabei hat uns auch die Frage fasziniert, wie Tiere Gefühle zeigen und miteinander kommunizieren.

Schon Charles Darwin beschäftigte sich 1872 mit diesem Thema. In seinem Buch „Der Ausdruck der Gemütsbewegungen bei dem Menschen und den Tieren“ beschrieb er, wie Menschen und Tiere Gefühle ausdrücken.

Heute wissen wir: Tiere verständigen sich auf viele Arten – mit Lauten, Blicken, Gesten und ihrer Körperhaltung. Wale und Elefanten kommunizieren sogar über Schallwellen. Wenn wir zwei Tiere zusammen beobachten, erkennen wir oft Zuneigung, Neugier oder Verspieltheit. Tiere haben Gefühle – auch wenn sie sie anders zeigen als wir Menschen.

In unserer Ausstellung sehen Sie Bilder, auf denen mindestens zwei Tierköpfe zu sehen sind. Jedes Werk



erzählt seine eigene kleine Geschichte. Die Bilder sind in unterschiedlichen Stilen gemalt:

- bunt und ausdrucksstark wie die blauen Pferde von Franz Marc,
- naturgetreu wie der berühmte Hase von Albrecht Dürer
- oder abstrakt und verspielt wie Picassos Dackel Lump.

Unsere Bilder sollen Freude machen und die Fantasie anregen. Vielleicht müssen Sie

schmunzeln, weil zwei Schimpansen wie ein verliebtes Paar wirken oder ein Orang-Utan einen Hund liebevoll im Schwitzkasten hält. Wenn unsere Bilder Gefühle wecken und Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, haben wir unser Ziel erreicht.

Wir, das Atelier Dürmeyer – der Verein für bildende Kunst in Norderstedt, laden Sie herzlich ein, unsere Ausstellung zu besuchen und die Tierporträts zu entdecken.

Karin Dürmeyer



erzählt seine

Doppelte Schönheit: Tiere im Duett Vernissage des Ateliers Dürmeyer

Sonntag 15. November, 11.15 Uhr
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus
Kuratorin: Karin Dürmeyer

Skulptural. Die neuen Galerien

Besuch in der Hamburger Kunsthalle mit Führung

Mit „Skulptural. Die neuen Galerien“ präsentiert die Hamburger Kunsthalle erstmals umfassend ihre Skulpturensammlung und das in einer medien- und epochenübergreifenden Schau: Auf 1.500 m² entfaltet sich ein Parcours mit über 500 Skulpturen, Reliefs, Gemälden, Grafiken, Fotografien,

Raum- und Videoinstallationen aus 2.500 Jahren Kunstgeschichte in überraschenden Gegenüberstellungen – von der Antike bis zur Gegenwart, von der zweiten zur dritten Dimension, von Miniatur bis monumental.



aus Gold, Silber und Bronze. Diese Neuentdeckungen begegnen Meisterwerken aller Medien, so den überlebensgroßen Plastiken von Auguste Rodin oder Aristide Maillol. Antike

Ein besonderer Fokus gilt dem neu entdeckten Sammlungsschatz: den Kleinstskulpturen – „sculptures en miniature“, wie sie der erste Direktor Alfred Lichtwark nannte: Spitzenwerke der Münz-, Medaillen- und Reliefkunst



Porträts treten in Dialog mit zeitgenössischer Fotografie, Reliefs von Käthe Kollwitz mit Körperabgüssen der 1960er Jahre und Videoarbeiten unter anderem von Marina Abramović.

Ich habe eine Führung mit Dorith Will gebucht am 18. November.

Pastorin Dr. C. Paap/Hamburger Kunsthalle

Skulptural – Besuch der Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle mit Führung

Mittwoch, 18. November,
15–16.30 Uhr, Treffpunkt: 14 Uhr, U-Bahnhof Garstedt, letzter Waggon
Kosten: 21 € (16 € Eintritt, 5 € Führung; bitte passend

mitbringen), U-Bahnkarte
Bitte anmelden bei Pastorin Paap:
dr.carolin.paap@googlemail.com,
Tel. 0151 74 36 17 23

Lebens-Lieder und -Geschichten

Über den Wolken ...

Ruhig, besinnlich und selten laut, das ist das Motto des Reinbeker Liedermachers



und -sängers Torsten Lange. Er entführt die Zuhörenden auf eine musikalische Reise durch die Musik des deutschen Liedermachers Reinhard Mey und präsentiert diese auf seine ganz eigene Art und Weise.

Über den Wolken ...

Sonntag, 11. Oktober, 19 Uhr
Eintritt: 15 €

Der kleine Arme

Vor 800 Jahren starb Franz von Assisi. Pastor Gunnar Urbach erzählt seine Lebensgeschichte vom reichen Kaufmannssohn bis zum Leben in Armut, Frieden und Schöpfungsverbundenheit. Was bedeutet seine Botschaft heute?

Der kleine Arme

Sonntag, 25. Oktober, 15 Uhr
Eintritt frei



Für alle Veranstaltungen:

Paul-Gerhardt-Gemeindezentrum, bitte
Anmeldung an reservierung@kulturtreff-norderstedt.de, Tel. 60 92 51 03

Die Regentrude

Matthias Jänig liest Theodor Storms zeitloses Märchen, während Nicole Bölke ihn stimmungsvoll auf der keltischen Harfe



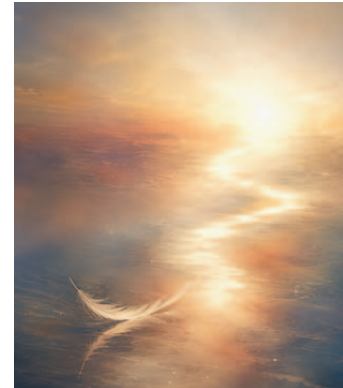
begleitet. Eine poetische Verschmelzung aus Wort und Klang, die in die geheimnisvolle Welt zwischen Mensch und Natur entführt.

Die Regentrude

Sonntag, 8. November, 19 Uhr
Eintritt: 15 Euro

Als flöge sie nach Haus

Was bleibt, wenn ein Leben endet? Und was erwartet uns jenseits der letzten Schwelle? Idalena Urbach, Gesang, Gabriele Wulff, Klavier, und Gunnar Urbach, Texte, gestalten einen besinnlichen Nachmittag zu den großen Fragen nach Leben, Sterben, Tod – und der Hoffnung, die uns darüber hinaus trägt.



Als flöge sie nach Haus

Sonntag,
22. November,
15 Uhr
Eintritt
frei

Gunnar Urbach

**WULFF & SOHN**
BESTATTUNGSINSTITUT



*Ein Ort der traditionellen
und
modernen Bestattungen.*



Segeberger Chaussee 56-58
22850 Norderstedt



Mit Rat und Tat
stehen wir Ihnen
jederzeit zur Seite...

040 - 529 61 73

Vorbild für uns?

Von einer guten Bekannten erfuhr ich, dass sie im Chor im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes bei der Messe in D-Dur von Antonin Dvorák mitsingen wird. In Erwartung eines guten Gesangs begab ich mich auf den Weg von Norderstedt nach Hamburg-Hummelsbüttel. Weiterhin beschäftigten mich die Fragen: Wie lässt sich die Aufführung eines solchen Werkes in den Gottesdienst integrieren (bisher kannte ich nur die Aufführung außerhalb eines Gottesdienstes) und können wir (Emmaus Norderstedt) von der Änderung der Gottesdienstordnung lernen? So erlebte ich, dass nicht die Gemeinde – wie üblich – Kyrie, das Gloria, das Glaubensbekenntnis, das Sanctus, Benedictus und das Agnus Dei sprachen oder sangen, sondern stattdessen der Chor wunderbar übernahm. Diese andere Art der Gottesdienstgestaltung hat mir sehr gefallen. Auf diese andere Form werde ich unsere Pastorin und die beiden Pastoren ansprechen.

Leider konnte ich aus Zeitgründen nicht bis Ende bleiben. Aber ich bin mir sicher, dass die Gemeinde meinen Anteil am Applaus mit gespendet hat.

Frank Meyer

NordArt – immer wieder ein Erlebnis

Auch dieses Jahr besuchte eine Gruppe Gemeindeglieder die NordArt in Rendsburg/Büdelndorf. Hervorragend organisiert von Pastorin Paap, verlebten wir einen außergewöhnlichen Tag. Alles lief perfekt, Bustransfer und Führungen, selbst der Wettergott spielte mit und schickte das Gewitter erst, als wir sicher auf der

Rückfahrt waren. Ab 11 Uhr erhielten wir in zwei Gruppen zweistündige Führungen. Sehr engagiert wurden uns unterschiedlichste Kunstwerke anschaulich erläutert. Sei es in der Remise die ausdrucksstarken baltischen Künstlerinnen, seien es die vielen chinesischen Objekte, die durchaus kritisch auf Politik und Weltgeschehen blicken.

In der Alten Meierei genossen wir leckeres Mittagessen und konnten dann zwei Stunden das weite Gelände erkun-

den und Eindrücke vertiefen. Den Abschluss bildete die Kaffeetafel in der Alten Meierei – Kuchen wie selbstgebacken.

Ein rundum gelungener Tag! Vielen Dank.

Petra Gundelach



Herbstzeit – Lesezeit

Innehalten am Abend in der Friedhofskapelle

Einmal im Monat findet in der Friedhofskapelle an der Ochsenzoller Straße ein etwa halbstündiges Innehalten am Abend statt. Wir sind ein bisher kleiner Kreis, der sich immer schon auf die neuen Texte freut, die uns vorgetragen werden. Manchmal singen wir auch ein passendes Lied dazu. Kommen Sie gerne um 18 Uhr vorbei, wenn Sie den Tag mit etwas Besinnlichkeit abschließen möchten, es ist eine wunderschöne Atmosphäre bei Kerzenschein.



Maike Schenk

Herbstzeit – Lesezeit

Innehalten am Abend in der Friedhofskapelle

- Dienstag, 27. Oktober, 18 Uhr:
Felicitas Kugel
- Dienstag, 24. November, 18 Uhr:
Birgit Haldenwang
- Dienstag, 15. Dezember, 18 Uhr:
Berit Stölting

Neue E-Mail der Redaktion

Die neue E-Mail-Adresse der Gemeindebrief-Redaktion lautet **anke.reif@emmaus-norderstedt.de**. Bitte beachten Sie, dass E-Mails an die alte Adresse „gemeindebrief@emmaus...“ nicht mehr weitergeleitet und nicht mehr gelesen werden!

Emmaus-Stammtisch

Kennenlernen und fröhliches Miteinander

- Freitag, 25. September, 19 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche
- Freitag, 23. Oktober, 19 Uhr, Christuskirche Garstedt

Pflegediakonie

LEBEN IM ALTER IN NORDERSTEDT

Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen ihre vertraute Umgebung zu bewahren. Ob zu Hause, in unserer behaglichen Wohngemeinschaft oder der lebendigen Tagespflege in Norderstedt – mit uns sind Sie nicht allein. Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

(040) 593 52 24 – 26

Tagespflege

(040) 593 52 24 – 24

Diakoniestation Norderstedt

(040) 64 66 97 - 41



Pflegediakonie
Diakoniestation
Norderstedt

Familiennachrichten



Taufen

Helen Mailin Böttcher
Elias Alexander Bijari
Oskar Kögler



Trauungen

Gianina Federmann, geb. Rieken, und
Johannes Karl Friedrich Federmann
Annika Kögler, geb. Wieczorek, und
Niels Philip Kögler
Belinda Thorn, geb. Osterloh, und
Lukas Thorn



Beerdigungen

Ingeburg Lühnen, geb Tüxen, 100 Jahre
Ewald Labs, 92 Jahre
Hans Egon Wulff, 94 Jahre
Lilli Drews, 77 Jahre
Christian Niederste Frielinghaus, 60 Jahre
Gisela Irmgard Edith Gustmann, 92 Jahre
Horst Otto Karl Hartmann, 91 Jahre
Erika Elise Heppner, 97 Jahre
Ingeburg Kuhn, 95 Jahre
Ilse Anneliese Löding, 88 Jahre
Bernd Friedrich Goerke, 85 Jahre

Friedhof Garstedt – Ruhe finden

Wir informieren Sie gern über die verschiedenen Grabarten, Grabpflege, Vorsorge und Feiern in der Kapelle auf Ihrem Friedhof. Gerne zeigen wir Ihnen Kapelle und Friedhof und geben Ihnen Auskunft über Nutzungszeiten und Kosten.



FRIEDHOF GARSTEDT

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt



Ochsenzoller Straße 43 • 22848 Norderstedt
Tel. 040/523 19 25 • www.friedhof-garstedt.de

Adressen & Ansprechpartner der Emmausgemeinde

Paul-Gerhardt-Kirche

Altes Buckhörner Moor 16–18
22846 Norderstedt

U1-Bahnhof *Richtweg* (ca. 10 Min. Fußweg)

Postadresse der Emmausgemeinde
Internet: www.emmaus-norderstedt.de

Paul-Gerhardt-Kirchenbüro

May-Britt Dürbaum

Di., Do., Fr., 10–12 Uhr **Tel. 040 325 94 93-10** Fax 325 94 93-19
Mi., 16–18 Uhr may-britt.duerbaum@emmaus-norderstedt.de

Spenden-Konto der Emmausgemeinde

Ev.-luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt,
IBAN: DE87 2019 0109 0082 7963 20, Volksbank Raiffeisenbank

Christuskirche Garstedt

Kirchenstr. 12, 22848 Norderst.

Bushaltestellen *Garstedt, Friedhof* (Linie 278),
Garstedt, Alte Dorfstr. (Linien 193 und 295)

Christus-Kirchenbüro

Inke Pauschert

Mo., 15–17 Uhr **Tel. 040 325 94 93-20**
Mi.–Fr., 10–12 Uhr inke.pauschert@emmaus-norderstedt.de

Mehr Infos unter www.emmaus-norderstedt.de

Treffpunkte und Gruppen, weitere Ansprechpartner*innen, unsere Kitas und Fördervereine, den Kirchengemeinderat und weitere wichtige Adressen finden Sie unter www.emmaus-norderstedt.de/kontakte-und-team. Mehr über unseren Friedhof erfahren Sie unter www.friedhof-garstedt.de.

Pastor*innen

Pastor Martin Lorenz Kirchenstraße 12 Tel. 040 523 19 29
martin.lorenz@emmaus-norderstedt.de

Pastor Bernd Neitzel Malenter Weg 39 Tel. 0176 55 96 84 40
bernd.neitzel@emmaus-norderstedt.de

Pastorin Dr. Carolin Paap Quickborner Str. 150 h Tel. 0151 74 36 17 23
carolin.paap@emmaus-norderstedt.de

Kirchenmusiker*innen

Paul Fasang, paul.fasang@emmaus-norderstedt.de, Tel.: Kirchenbüro

Kerstin Grätz, kerstingraetz@gmx.de, Tel. 040 550 02 50

Eun-Hye Lee

Reinhard Pikora, rpikora@gmail.com, Tel. 0178 149 49 44

Impressum

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde erscheint sechsmal im Jahr. Er liegt aus und kann Ihnen als PDF oder Papiausgabe zugesandt werden. Die nächste Ausgabe erscheint Ende November.

Redaktionsschluss: 28. September

Herausgeber: Kirchengemeinderat

Redaktion: Dirk Hendess, Martin Lorenz, Bernd Neitzel,
Dr. Carolin Paap, Anke Reif

Redaktionsanschrift: Kirchenbüro, Altes Buckhörner Moor 16–18,
22846 Norderstedt, E-Mail: anke.reif@emmaus-norderstedt.de

Anzeigen: Dirk Hendess, Tel. 040 5287 7801

Druck: Lehmann Offsetdruck, Norderstedt, **Auflage:** 1.500

Veranstaltungen der Emmausgemeinde

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 6. Okt. | 15 Uhr | Stadtrundgang: Epidemien in Hamburg (S. 23) |
| 7. Okt. | 9.30 Uhr | Literaturcafé: John Strelecky (S. 20) |
| 9. Okt. | 15 Uhr | Vortrag: Erich Kästners spätes Werk (S. 13) |
| 11. Okt. | 19 Uhr | Kulturtreff: Über den Wolken ... (S. 27) |
| 23. Okt. | 15 Uhr | Ausstellungsbesuch „Modern World“ (S. 24) |
| 24. Okt. | 15 Uhr | Tipps zum Pilgern v. Rotraud Glißmann (S. 13) |
| 25. Okt. | 15 Uhr | Kulturtreff: Der kleine Arme (S. 27) |
| 27. Okt. | 18 Uhr | Lesung in der Friedhofskapelle (S. 30) |
| 28. Okt. | 16.30 Uhr | Krippenspiel-Info und Rollenverteilung (S. 12) |
| 1. Nov. | 18 Uhr | Mendelssohns „Lobgesang“ (S. 4) |
| 4. Nov. | 9.30 Uhr | Literaturcafé: Michael Köhlmeier (S. 20) |
| 8. Nov. | 19 Uhr | Kulturtreff: Die Regentrude (S. 28) |
| 15. Nov. | 11.15 Uhr | Vernissage Atelier Dürmeyer (S. 25) |
| 15. Nov. | 18 Uhr | „Sternenbilder“ – Gong- und Orgelkonzert (S. 5) |
| 18. Nov. | 15 Uhr | Ausstellungsbesuch „Skulptural“ (S. 26) |
| 22. Nov. | 15 Uhr | Kulturtreff: Als flöge sie nach Haus (S. 28) |
| 24. Nov. | 18 Uhr | Lesung in der Friedhofskapelle (S. 30) |
| 29. Nov. | 11 Uhr | Basar in der Christuskirche (S. 10) |
| 29. Nov. | 17 Uhr | Weihnachtssingen mit Gospelsongs (S. 10) |

Taufen in der Paul-Gerhardt-Kirche

Samstags, 10 Uhr, mit Pastorin Dr. Paap:

10. Okt. 5. Dez.
7. Nov.

Taufen in der Christuskirche Garstedt

Im Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr, danach um 11.30 Uhr
oder nach Absprache

Offene Kirche

Die Christuskirche ist für Besucher*innen während der Büro-
Öffnungszeiten offen: Mo., 15–17 Uhr, Mi., Do., Fr., 10–12 Uhr.



Gottesdienste

10 Uhr, wenn nicht anders angegeben

Paul-Gerhardt-Kirche

Christuskirche Garstedt

1. Oktober	Donnerstag		10.30 Uhr: Pastor Neitzel mit der Kita „Unter der Eiche“ zum Erntedank, Musik: P. Fasang
4. Oktober	Erntedank	Pastorin Dr. Paap, Ute Koß: <i>Wie schön ist dieses Leben doch, welch Glück ist uns beschieden!</i> Erntedankfest-Gottesdienst mit gereimter Predigt, Musik: St. Sieben, B. Schultz; P. Fasang. Kein Umzug der Erntewagen zum Rathaus wg. Baustelle!	Der Emmaus-Gottesdienst findet an diesem Sonntag in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.
7. Oktober	Mittwoch		8 Uhr: Pastor Neitzel mit der Grundschule Niendorfer Str.: <i>Wer ist eigentlich Martin Luther?</i> Musik: D. Staade
11. Oktober	19. Sonntag n. Trin.	Pastorin Dr. Paap, Bärbel Mock: <i>Kannitverstan. Joh. Peter Hebels Weisheit</i> , Musik: A. Schmidt, B. Schultz, P. Fasang	Pastor Neitzel, mit Taufe, Musik: E.-H. Lee
18. Oktober	20. Sonntag n. Trin	Pastorin Dr. Paap, Bärbel Mock: <i>Banken raubt man nicht aus. Menschen bringt man nicht um.</i> Musik A. Schmidt, B. Schultz; E.-H. Lee	Susanne Olbinky und Team, Musik: P. Fasang
25. Oktober	21. Sonntag n. Trin.	Pastor Lorenz, Musik: P. Fasang	17 Uhr: Pastor Neitzel und Team, „Kreuz und Quer“-Gottesdienst: <i>Unterwegs zum Reformationsfest</i> , Musik: E.-H. Lee
27. Oktober	Dienstag		9 Uhr: Pastor Neitzel mit der Grundschule Gottfried Keller zum Reformationstag: <i>95 Thesen! Wer soll die alle lesen?</i> Musik: P. Fasang

Gottesdienste

10 Uhr, wenn nicht anders angegeben

Paul-Gerhardt-Kirche

Christuskirche Garstedt

31. Oktober	Reformationsfest	18 Uhr: zentraler ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag Vicelinkirche	
1. November	22. Sonntag n. Trin.	17 Uhr: Pastor Neitzel und Team: „Kreuz und Quer“-Gottesdienst, Musik: S. Böhnstedt	Pastor Lorenz, Musik: E.-H. Lee
8. November	Drittletzter Sonntag	Emmaus-Gottesdienst i. d. Christuskirche →	
11. November	Mittwoch	16 Uhr: St. Martin ritt durch Schnee und Wind ... Gottesdienst mit dem Paul-Gerhardt-Kinderhaus und Pastorin Dr. Paap	17 Uhr: P. Neitzel, Familiengottesdienst mit der ev. Kita „Unter der Eiche“: Kannst Du teilen? Musik: D. Staade, anschl. Laternenumzug
15. November	Volkstrauertag	Pastorin Dr. Paap, Bärbel Mock: Sind wir von allen guten Geistern verlassen? Musik: A. Schmidt, B. Schultz, S. Kirchner	Pastor Lorenz, Musik: P. Fasang
18. November	Buß- und Bettag	Emmaus-Gottesdienst i. d. Christuskirche →	
22. November	Totensonntag	Pastorin Dr. Paap, Holger Dörin: Ganz unerwarteter Trost. Trotz allem. Musik: A. Schmidt, B. Schultz, P. Fasang	Pastor Lorenz, Musik: E.-H. Lee
29. November	1. Advent	Pastorin Dr. Paap, Ute Koß: Warten auf Jauchzen und Frohlocken Musik A. Schmidt, B. Schultz, E.-H. Lee	Pastor Lorenz, Musik: P. Fasang und Kantorei

Plädoyer für die Trauer

Ein hässliches Industrieviertel an der Peripherie der Großstadt. Die Ausfallstraße führt durch einen Tunnel. Da lese ich am Beton, mit schwarzer Farbe hingespült, einen Graffito: „Manuela † per sempre e in eterno“ – „Manuela, für immer und ewig!“ Hier trauert einer in wildem Schmerz um seine Freundin, denke ich mir lächelnd – und treue mich, dass er diesen Schmerz öffentlich macht, dass er sich die Trauer nicht ausreden lässt mit einem rasch dahingegagten „Wird schon vorbeigehen“, „Das Leben geht weiter“ und wie die ziemlich gefühllosen Verdünnungsmechanismen alle heißen. Den Tod auszublenken, halbiert den Sinn des Lebens. Wer die Toten vergisst, setzt der Liebe eine Grenze und nimmt auch den Lebenden ihre Würde. Denn was ist ein Mensch wert, der nach dem Sterben nur noch die Würmer interessiert, der keinen Anspruch auf respektvolles Gedenken hat, den keine Auferstehung erwartet?

Vergesst die Toten nicht!

Christian Feldmann